



Langenscheidt

Deutsch auf dem Amt ★★★★★

1000 Wörter leicht erklärt.

Arabisch – Englisch – Französisch - Persisch

Langenscheidt 2018 ◦ 224 Seiten ◦ 15,00 ◦ 978-3-468-20294-0

Jeder, der schon einmal auf dem Amt war und dort ein Formular ausgefüllt hat, weiß, dass es mitunter schwierig sein kann, den genauen Wortlaut zu verstehen und entsprechend die korrekten Angaben zu machen. Was genau sind nochmal Leistungen nach SGB XII und was eine Melderegisterauskunft oder vermögenswirksame Leistungen?

Man kann sich vorstellen, dass es für jeden, der nicht Deutsch als Muttersprache hat, umso schwieriger ist, sich bei einem Behördengang zu verständigen und die gegebenen Informationen zu 100% zu verstehen. Häufige Nachfragen oder verpasste Fristen sind die Folge. Um dem entgegenzuwirken und die Kommunikation für beide Seiten zu erleichtern, hilft ein spezielles Wörterbuch wie *Deutsch auf dem Amt*. Hier werden wichtige Begriffe und Wendungen zum einen in vier Sprachen übersetzt: Arabisch, Persisch, Englisch und Französisch. Zum anderen wird der jeweilige Begriff oder Ausdruck in einfachem Deutsch erklärt, was zum Beispiel für Betreuer oder Lehrkräfte wichtig sein kann. Viele Erklärungen können von Deutschlernern ebenfalls verstanden werden; laut Vorwort wird ein Wortschatz zwischen Niveau A1 (Anfänger) und B1 (Fortgeschrittene) verwendet.

Das Buch ist in drei Großkapitel aufgeteilt: ANKUNFT IN DEUTSCHLAND beschäftigt sich u.a. mit den wichtigsten Ämtern und der Staatsstruktur (z.B. Aufteilung in Bundesland, Gemeinde, Kommune, etc.), gibt einen allgemeinen Wortschatz für Behörden vor (z.B. Begriffe wie Beglaubigung, benachrichtigen, bewilligen, Bescheinigung, Frist, Termin, etc.) und klärt die wichtigen Begriffe, die man für das korrekte Ausfüllen eines Formulars benötigt. Es werden ebenfalls rechtliche Fragen zum Aufenthalt vereinfacht, indem Begriffe wie „Aufenthaltserlaubnis“ oder „Aufenthaltsgestattung“ differenziert werden oder geklärt wird, was man unter „Auswanderer“, „Spätaussiedler“, „Staatsbürger“ oder dem „Schengen-Raum“ versteht. Dies kann sehr wichtig sein, um gleich zu Beginn des Aufenthalts die korrekten Angaben zur eigenen Person machen zu können.

der Antrag	die schriftliche Bitte an eine Behörde, etwas zu genehmigen
application	
la requête	
طلب	
درخواست	



Ebenso werden hier Informationen zu den Themen „Flüchtlinge und Asylbewerber“ und „Asylverfahren“ gegeben, z.B. Erklärungen zum Familiennachzug oder zur Erstaufnahmeeinrichtung, aber auch zu den entscheidenden Wörtern in einem Bescheid, z.B. „abgelehnt“, „Abschiebung“, „Abschiebungsverbot“, „Folgeantrag“, „illegal“ oder „politische Verfolgung“. Dieser Wortschatz ist besonders wichtig, da in vielen Fällen nur die Entscheidung, abgelehnt oder anerkannt, verstanden wird, nicht jedoch die Gründe dafür und welche rechtlichen Schritte folgen müssen oder können.

Das zweite Großkapitel handelt vom ARBEITEN IN DEUTSCHLAND und erklärt u.a. die Anerkennung von Abschlüssen aus dem Heimatland, die Suche nach einer Arbeit in Deutschland (z.B. mit wichtigen Begriffe wie „Arbeitssuchendmeldung“, „befristete Berufserlaubnis“, „Minijob“ oder „ungelernt“), das richtige Abfassen einer Bewerbung bis hin zu entscheidenden Formulierungen im Arbeitsvertrag („Kündigungsfrist“, „Akkordarbeit“, „Vergütung“ oder „Überstunden“). Auch über Lohn und Gehalt wird hier informiert, was z.B. der Unterschied zwischen brutto und netto ist, welche Steuer abgezogen werden, was ein Mindestlohn ist oder welche Versicherungen zur Sozialversicherung zählen. Zuletzt werden Unternehmensbegriffe wie „Betriebsrat“, „Geschäftsführer“, „Personalabteilung“, „Projektleiter“, etc. erklärt und es werden die wichtigsten Wörter im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit vermittelt.

Das Buch schließt mit dem Kapitel LEBEN IN DEUTSCHLAND ab. Hier steht zunächst die Familie im Mittelpunkt, u.a. die Kinderbetreuung und der Schulbesuch. Hier werden die wichtigsten Schulformen, Abschlüsse und Prüfungen erklärt, aber auch Begriffe wie „Schulpflicht“, die in vielen Ländern nicht selbstverständlich sind. Es folgen Informationen zu Ausbildung und Studium, z.B. was ein „duales System“ ist. Zuletzt geht es um die Themen Versicherungen (z.B. eine „Schadensmeldung“ machen oder eine „Haftpflichtversicherung“ abschließen) und die Wohnungssuche.

Es folgt eine Liste der gebräuchlichen Abkürzungen wie ALG (Arbeitslosengeld), BA (Bundesagentur für Arbeit) oder NK (Nebenkosten), sowie ein siebenseitiges Register, in dem alle Wörter nochmals nachgeschlagen und gezielt gesucht werden können.

Wer neu nach Deutschland kommt und die Sprache (noch) nicht spricht, wird sich dank der Übersetzungen vielleicht besser orientieren können und nicht allzu sehr mit Behördengängen und Dokumenten überfordert sein. Gut ist dieses Buch auch, wie erwähnt, für (ehrenamtliche) Betreuer oder Sprachlehrer geeignet, die einen oftmals komplizierten Sachverhalt mit seiner Hilfe vielleicht etwas einfacher erklären können.